

Demnächst erscheint:

Heinrich Zimmer

MAYA

Der indische Mythos

500 Seiten mit 12 Tafeln auf Kunstdruckpapier. In Leinen M 11.—

Der Mythos ist die wahre Schatzkammer des indischen Geistes, sein Vermächtnis an die weltweite Gegenwart und Zukunft; in seiner volkstümlichen Bildersprache wird das Wissen der indischen Eingeweihten Allgemeingut Indiens und aller Welt; hier begegnet das Weltkind, das nach der Lösung seines Lebensrätsels fragt, dem Wissenden, der dieses Rätsel in Zeichen und Gestalten deutet.

Dieses Buch vereint — zum erstenmal in einer europäischen Sprache — aus vielen Quellen der „Alten Überlieferungen“ Indiens die klassischen Themen seiner Religions- und Kulturgeschichte wie seiner bildenden Kunst und bringt sie aus der episch und hymnisch hochstilisierten Form der Sanskritoriginalen in ein verwandtes Deutsch. Wie Gustav Schwab mit seinen „Sagen des klassischen Altertums“ und Voß mit seinen Homer-Übersetzungen die griechische Götter- und Heldenwelt ihren Deutschen, Großen und Kindern, in faßlicher Form geschenkt haben, will dieses Buch die zeitlosen Bilder indischer Mythen aus ihrer geschichtlichen Ferne der ewigen Gegenwart der Seele — unserer Seele von heute zueignen.

Die kosmische Götteroper Indiens in vier Weltaltern von Aufgang bis Untergang mit dem Ringen ihrer Götter und Dämonen, die wechselnden Verleiblichungen des Göttlichen, seine Biographie und Entwicklungsgeschichte in mythischen Sinnbildern und Szenen, die vier Lebensalter des Menschen in ihrem zeitlichen und ewigen Sinn, bilden den Inhalt des Buches.

Ⓜ

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART